

QuMiK

Qualitätspreis für innovative Projekte

Die Kliniken im Verbund Qualität und Management im Krankenhaus (QuMiK) haben seit 20 Jahren die Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in Krankenhäusern als Ziel. Dafür etablieren sie zahlreiche Aktivitäten, um die Zusammenarbeit und das partnerschaftliche Lernen zwischen den QuMiK-Krankenhäusern in Baden-Württemberg zu stärken. Eine dieser Aktivitäten ist der Qualitätspreis für innovative Projekte: Transparenz und die Aufforderung zur Nachahmung stehen hier im Mittelpunkt. 21 Projekte wurden 2021 eingereicht, drei Preise verliehen und ein Sonderpreis für Umwelt und Nachhaltigkeit vergeben. Den ersten Preis erhielt das Schwarzwald-Baar Klinikum, der zweite Platz ging an das Universitätsklinikum Mannheim, der Klinikverbund Südwest wurde mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Die RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe in Bruchsal erhielten den Sonderpreis. www.hcm-magazin.de/QuMiK

28. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag

Controlling im Transformationsprozess

Das Controlling in Healthcare-Einrichtungen befindet sich im Wandel. Corona-Pandemie und Digitalisierung erweitern den Verantwortungsbereich und sorgen für eine neue Rolle mit zusätzlichen Anforderungen. Wo die größten Veränderungen stattfinden und was sich konkret verändern wird, zeigte der Controller-Tag in Potsdam deutlich. „Das strategische und operative Controlling wird künftig an Bedeutung gewinnen.“ Darin dürften Thomas Lemke, dem Vorstandsvorsitzenden der Sana Kliniken AG, der größte Teil des Klinikmanagements in Deutschland und auch des Krankenhaus-Controllings zustimmen. Im Eröffnungsinterview auf dem Krankenhaus-Controller-Tag (8. und 9. Juli 2021 in Potsdam) mit Prof. Dr. Björn Maier, Vorsitzender des DVKC e.V., erläuterte Lemke u.a. künftige Erwartungen ans Controlling und wies darauf hin, dass das Controlling heute eine immense Verantwortung trägt, v.a. wenn es darum geht, bei Entscheidungen zu unterstützen. Themen waren u.a. auch das Pflege-Controlling, das MVZ als Geschäftsmodell bzw. MVZ-Controlling, Investitionsförderung und auch die Gesundheitspolitik der neuen Legislaturperiode.

www.hcm-magazin.de/DKCT2021

Einschätzungen aus der Entscheiderfabrik: Die Reifegradmessung wird im Oktober Einzug halten

Mit dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) bzw. der Krankenhausstrukturverordnung (KHSFV) wird im Oktober die Messung des digitalen Reifegrades in den deutschen Kliniken Einzug halten. Erstmals wird diese Untersuchung den digitalen Reifegrad einer signifikanten Grundgesamtheit deutscher Kliniken im internationalen Vergleich aufweisen. Die Ergebnisse werden zu einem Zeitpunkt kommen, zu dem die digitale Performance in Deutschlands Krankenhäusern auf den Prüfstand gestellt wird.

Die EU-Fördermittel, die über das KHZG aus dem KHSFV anhand der Fördertatbestände § 19, 1-11 bei positivem Bescheid ausgeschüttet werden, sind mit einem Nachweis der Nachhaltigkeit verknüpft. Neben strengen Musskriterien werden auch Key-Performance-Indikatoren (KPI) in 2024 bis 2025 von der Selbstverwaltung kommen, die bestimmen sollen, wie gut jedes Haus „digitalisiert hat“. Es droht Punktabzug (Pönale von maximal zwei Prozent). Die KPI stehen unabhängig von der Reifegraderhebung, doch werden die Ergebnisse sicher nicht unbeachtet bleiben.

Umso wichtiger wird der CIO. Im November erscheint von den Dozierenden des Zertifikats CHCIO (Certified

Healthcare CIO) das Lehrbuch „Der Healthcare-CIO“. Die Ereignisse zeigen, dass die Anforderungen an einen erfolgreichen Healthcare-CIO hoch sind und weit über die technischen und organisatorischen Kenntnisse eines „Head of IT“ hinausgehen. Mit der Beschreibung der sieben Healthcare-CIO-Kompetenzfelder werden die hohen Ansprüche an diese verantwortungsvolle Rolle im Krankenhaus dargelegt. Gleichzeitig soll damit verdeutlicht werden, welche kardinale Bedeutung dieser Stelle im Zeitalter der digitalen Transformation in den Krankenhäusern zuteilwird. Mit den genannten Kompetenzfeldern im Health-IT-Management des Unternehmens Krankenhaus wird die Basis dafür geschaffen, die Position CIO in den Entscheiderzirkeln zu etablieren. Primär in der Unternehmensleitung angesiedelt, werden Krankenhausträger, die den Wandel vom Struktur zum Prozesskrankenhaus mittels digitaler Transformation vorantreiben, CIO-Kompetenzen in der Unternehmensführung ansiedeln, um die Steuerung von Geschäfts- und Managementprozessen erfolgreich umzusetzen.

Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO

Kontakt: Pierre-Michael.Meier@guig.org